

Aniko Story

Von abgemeldet

<~~1~~>

<~~1~~>

Aniko Story

Ein lauter Knall, Lu und Ann waren plötzlich weg, so wie auch alle anderen Menschen auf der Straße. Ich hörte ein schrilles, hohes, kreischen. Als ich mich nach dem Geräusch umdrehte, sah ich Katzenartige Wesen mit Fledermausflügen... nein! Katzenartig ist viel zu niedlich ausgedrückt, die Eckzähne der Wesen ragen über den Mund und ihre Krallen sehen aus wie Rasiermesserscharfe, lange, spitze Messer! HILFE die Dinger fliegen auf mich zu!!!!!!! Ich rannte weg einfach nur weg, Ich hatte eine Ahnung was das für Dinger waren und was sie von mir wollten! Ich habe nie jemanden was getan! Nagut,... einmal, im Kindergarten hatte ich einer die Barbi geklaut, aber ich habe sie am nächsten Tag wieder zurückgegeben. Also warum werd ich von diesen Dingen verfolgt?!

„Scheiße!!!!!!!!!!“, schrie ich als ich sah, dass ich in eine Sackgasse gerannt bin.

Ich drehte mich um, die Dinger verfolgen mich immer noch!

Ich schloss die Augen.

...

Irgendwie passiert nix ...

Bin ich tot?

Langsam öffnete ich die Augen...

„Was zum... wo äh... HÄÄÄÄÄÄ?!\", stammelte ich. Was für ein sinnvoller Satz! Aber was würdet ihr sagen wen ihr im ersten Moment von fliegenden Bestien verfolgt werdet, und im nächsten ein echt gut aussehender Junge und eine Frau - mit Katzenohren und einen Katzenschwanz – vor euch stehen. Ach ja und nicht zu vergessen, dass die fliegenden Dinger weg waren!

„Was für ein sinnvoller Satz!\", sagte der Junge und lächelte mir zu.

Oh mein Gott! Das lächeln war echt WOW! Jetzt bloß nicht sabern! Ich glaub ich bin verliebt! „Aber, das ist ja auch verständlich!“ Natürlich ist das verständlich wunderbarer, Gutaussehender Junge, ich bin von Fliegenden dinger verfolgt worden, und jet- „Immerhin werden alle Mädchen in meiner Gegenwart schwach! Davon abgesehen das die eh nur Scheiße labern...“ WAS HAT ER GERADE GESAGT?! ICH GLAUBS JA NICHT! ALSO ECHT! O.K DER TYP SIEHT ZWAR GUT AUS ABER ER IST EIN ARSCHLOCH!

Die Katzenfrau schlug ihn. „Hallo Prinzessin Aniko, ich bin Luma und das da ist Ikan. Wir sind deine Königlichen Beschützer!\", die Katzenfrau, äh Luma deutete auf den Gutaussenden, Arschlochjungen, also Ikan.

„Warte mal kurz! 1. Woher kennst du meinen Namen? 2. Warum nennst du mich Prinzessin? Und 3. WAS IST HIER LOS?!!!!“, den letzten Teil schrie ich.

„1. Deinen Namen kennt jeder in unserer Welt! 2. Sie nennt dich Prinzessin weil du eine bist! Un-...“Ikan wurde von Luma unterbrochen. „Und 3. Also du bist die Prinzessin von unserer Welt, also eueren Paralleluniversum, und gleichzeitig auch die Retterin unserer Welt. Dich haben Katzonos verfolgt, Katzonos sind, wie viele andre auch, Diener der Ravonz.“

„Was sind Ravonz?“, fragte ich. „Ravonz sind schreckliche Kreaturen!“, erklärte Luma. „Sie setzten sich aus der Energie der Angst, des Kammers und der Verzweiflung zusammen! Sie versuchen unsere Welt zu zerstören! Deine Eltern hatten dich in diese Welt Teleportiert, kurz nachdem die Ravonz eintrafen. Damit du hier in Ruhe aufwachsen kannst, und eines Tages unsere Welt retten kannst!“, ergänzte Ikan. „Soll das heißen, meine Eltern leben?“ Ikan und Luma schwiegen, aber beide schüttelten den Kopf. „Oh...“, sagte ich, ... wie sollte es auch anders sein? „Dein Vater ist schon seit 2 Jahren Tot! Aber deine Mutter war auf den Weg hierher, als sie das Portal, mit dem sie in deine Welt kommt, wurde sie von den Katzons überrascht. Die scheißverdammten Fiecher brachten sie um und flogen durch das Portal. Wir kamen ihnen nach um dich zu retten.

Ich bitte dich heute, das du mit uns mitkommst und uns hilfst!“, Sagte Luma, bei den letzten Satz verbeugte sie sich.

„Ich würde ja gerne, ...ab-aber was wird aus dieser Welt? Aus meinen Kater, meinen Freundinnen ... und meiner Oma...“, fragte ich.

„Luma hat sich als Casanova ausgegeben um so auf dich aufzupassen, deine zwei Freundinnen sind in unserer Welt deine zwei persönlichen Hofdamen, sie sind mit meinem Zauberspruch in unsere Welt zurückgekehrt, darum auch der Knall, auch sie waren hier, um auf dich Acht zu geben, und deine Oma wurde mit einem Zauber belegt das sie glaubt du wärst ihre Enkelin, wenn du zu uns mitkommst, wird es so sein, als hätten du, „Casanova“, Lu-Ann und Mary-Ann nie Existiert!“, Ikan wirkte etwas genervt.

„O.k, Ich komme mit!“, nachdem ich diese Worte sagte, holte Ikan eine Art Zauberstab raus, sprach ein paar Worte, und eine Art blaues, großes Portal erschien. Ich schaute noch einmal zurück, ging dann aber durch, gefolgt von Ikan und Luma.

Was wird mich auf der anderen Seite erwarten?

Ich hatte Angst!

Vor was?

Ich weiß es nicht!

Vor den Ravonz?

Ich weiß es wirklich nicht!

Hallo „neues Leben“, hier komme ich, Aniko!